

PRESSEMITTEILUNG

Regalbediengeräte erfolgreich eingebracht – Hochregallager der Würth Industrie Service nimmt Form an!

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. 46 Meter lang, 22,5 Tonnen schwer, 100 Meter über die Dächer manövriert: Eine wahre Millimeterarbeit mit tonnenschweren Kolossen auf den Höhen des Drillbergs. Bereits im Juli 2022 begannen die Erdarbeiten zum Bau eines neuen, automatisierten Hochregallagers mit weiteren 59.000 Lagerplätzen auf einer Fläche von über 4.000 Quadratmetern. Am vergangenen Montag, den 16. Oktober 2023, wurden die ersten Regalbediengeräte eingebracht, die fortan das automatisierte Ein- und Auslagern von Paletten im Lager übernehmen. Damit hat die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG die Inbetriebnahme für April 2024 fest im Blick.

Der Industriepark Würth gilt als eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung in ganz Europa. Mit über 65.000 Quadratmetern, was einer Fläche von etwa 9 Fußballfeldern entspricht, bildet es das pulsierende Herzstück des Unternehmens. Von hier aus werden rund 20.000 Kunden mit Produktionsmitteln sowie Hilfs- und Betriebsstoffen sicher beliefert. Dabei kommen moderne, vollautomatisierte Hochregal- und Shuttlelager mit einer Kapazität von über 650.000 Lagerplätzen, eine 34 Kilometer lange Fördertechnik, autonom fahrende Behältershuttles, Kameraprüfsysteme sowie selbstlernende Roboter zum Einsatz – und das mit dem Ziel einer optimierten Arbeitsplatzergonomie, einer nachhaltig gesunden Arbeitsweise durch die Übernahme von körperlich belastenden Aufgaben sowie einem erhöhten Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad. Um die Versorgungssicherheit aller Kunden auf europäischer Ebene langfristig zu sichern sowie den Ansprüchen eines stetig wachsenden Produktsortiments von aktuell 1,4 Millionen Artikeln gerecht zu werden, investiert die Würth Industrie Service konsequent in den weiteren Ausbau der Lagerkapazität. Mit dem neuen Hochregallager – 50 Meter hoch, 34 Meter breit, 121 Meter lang – erweitert der Anbieter für C-Teile-Management seine Kapazitäten erneut um 59.000 zusätzliche Paletten-Stellplätze. Damit erhöht sich die Hochregalkapazität am Standort Bad Mergentheim um ca. 33 Prozent auf insgesamt 235.000 Palettenlagerplätze. Nachdem das Regalsystem in Silobauweise fertiggestellt wurde, erfolgte nun die Einbringung der ersten drei von sechs Regalbediengeräte (kurz: RBG). Über eine Gassenlänge von 120 Metern übernehmen die schienengeführten Fahrzeuge fortan die vollautomatisierte Ein- und Auslagerung von Paletten mit Kleinteilen im Lager. Dabei operieren sie in sechs Gassen mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 180 m/min und einer

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409

F +49 7931 91-4000

www.wuerth-industrie.com

Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

20.10.2023

Hubgeschwindigkeit von bis zu 70 m/min. Jedes RBG verfügt über zwei Teleskopgabeln als Lastaufnahmemittel mit einer Gesamttragfähigkeit von circa 2.400 kg. Die effizienten, 46 Meter hohen Regalbediengeräte sind durch ihre einsäulige Bauart besonders platzsparend und können mit ihren jeweils zwei Lastaufnahmemitteln bis zu 600 Paletten-Bewegungen pro Stunde ausführen.

„Mit dem neuen Hochregallager realisieren wir Dimensionen, wie es sie selten in dieser Gesamtkomplexität gibt. Dabei sorgt die Logistikerweiterung für eine signifikante Effizienz- und Kapazitätssteigerung im gesamten Wertschöpfungsprozess.“, so Helmut Eisenkolb, Geschäftsleitung Logistik der Würth Industrie Service.

Mit Kardex hat die Würth Industrie Service einen Partner gefunden, der als weltweit agierender Industrie-Partner für Intralogistik-Lösungen und als führender Anbieter von automatisierten Lagerlösungen und Materialflusssystemen ein wahrer Experte auf seinem Gebiet ist. „Bei einem Projekt in dieser Größenordnung ist es immer wieder beeindruckend zu sehen, wie so viele Expertinnen und Experten mit unterschiedlichstem Fachwissen in kürzester Zeit als große Einheit agieren.“, so Lars Wagner, Projektleiter, Operations New Business Refurbishment bei MLOG Logistics GmbH.

Millimeter für Millimeter

Um die Regalbediengeräte vom kardex-Produktionsort in Neuenstadt am Kocher sicher per Schwerlasttransport nach Bad Mergentheim zu befördern, transportierten insgesamt drei 55 Meter lange LKWs die Systeme auf den Drillberg. Mit höchster Präzision steuerten die Kranführer die jeweils 22,5 Tonnen schweren Geräte über das noch offene Dach in das Hochregallager. In 100 Metern Höhe eine wahre Millimeterarbeit für alle Verantwortlichen.

Nachhaltigkeit im Blick

Mit den aktuell umgesetzten und geplanten Baumaßnahmen stellt die Würth Industrie Service nicht nur bedeutende Weichen für die Kundenversorgung der Zukunft, sondern trägt gleichzeitig dazu bei, bewusst nachhaltig zu handeln. Wie das im Falle der Regalbediengeräte gelingt? Per Zwischenkreiskopplung, welche die Energie zwischen zwei Antrieben sinnvoll umlenken kann, wird der Energiebedarf der Regalbediengeräte optimiert. So kann die eingesparte Energie des Hubantriebs beim Senken wiederum für den Fahrtrieb mitgenutzt werden. Außerdem überzeugen die Regalbediengeräte von kardex im Hinblick auf Robustheit, Langlebigkeit, Wartung und vor allem Qualität.

Einen weiteren Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leistet die treibhausgasneutrale Energieversorgung. Deshalb wird die Südfassade des neuen Hochregallagers mit einer großflächigen Photovoltaikanlage sowie einer Leistung von insgesamt 1.028 kWp ausgestattet. Damit soll eine Gesamtleistung im Industriepark Würth von knapp 2.000 kWp und eine Erzeugungsmenge von rund 1.500.000 kWh erzielt werden. Immer einen Schritt voraus zu sein und dabei nachhaltig und vorausschauend zu handeln – das ist es, wofür das Unternehmen steht.

Bildmaterial:
Bildunterschriften

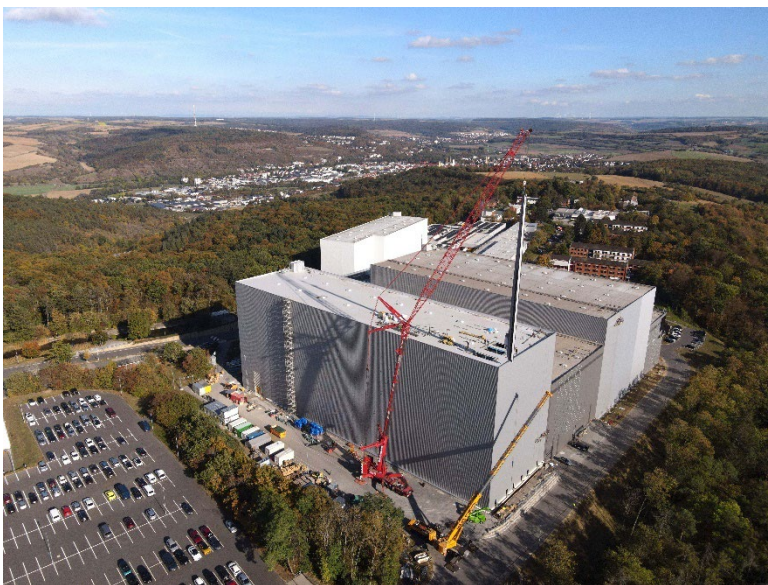


Bild 1+2: Einbringung Regalbediengeräte.jpg

Bildunterschrift 1+2: Per Schwertransport und Lastkran kamen die neuen Regalbediengeräte an ihren Platz in das Hochregallager der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG.

Bildquelle 1+2: Paul Dürr, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

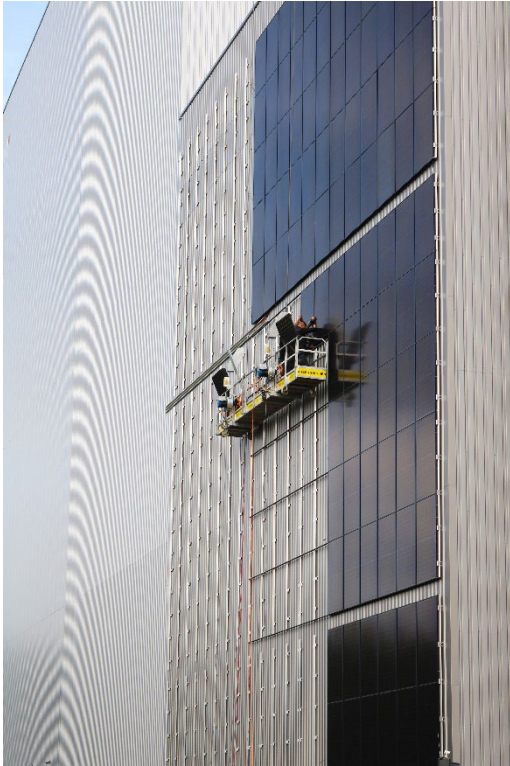


Bild 3: Photovoltaikanlage_Südfassade.jpg

Bildunterschrift 3: Die Südfassade des neuen Hochregallagers wird mit einer großflächigen Photovoltaikanlage ausgestattet.

Bildquelle 3: Matthäa Steinmann, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 4: Würth Industrie Service_Kardex.jpg

Bildunterschrift 4: Mit Kardex hat die Würth Industrie Service einen Partner gefunden, der ein wahrer Experte auf seinem Gebiet ist: v.l.n.r.: Marcus Otto, Geschäftsführer Einkauf bei Würth Industrie Service, Frank Freudenberger, Logistikleitung bei Würth Industrie Service, Jochen Strauß, Geschäftsleitung bei Kardex Mlog, Lars Wagner, Projektleiter bei Kardex Mlog, Sebastian Haist, Projektleiter bei Kardex Mlog.

Bildquelle 4: Tabea Haber, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.